

AWO führt bilinguale Kindertagesstätte im mallorquinischen Sa Planera

Kinder auf der Insel betreuen

Sa Planera/Mallorca • Bereits vor einem Jahr reiste AWO-Geschäftsführer Axel Mielke mit einer neuen Idee im Handgepäck auf die Sonneninsel. Das Ergebnis: Nicht nur deutsche Geschäftsleute legen Wert auf eine fachliche und pädagogisch gute Betreuung ihrer Kinder. Also eröffnete die AWO Soziale Dienste einen Kindergarten, der sich schon jetzt einer großen Nachfrage erfreut.

In Schwerin begeisterte sich die Bereichsleiterin der Kitas, Ariane Bartsch, schnell für dieses Projekt. Aber gleich dorthin ziehen? Schlaflose Nächte und viele Gespräche mit der Familie, Freunden und AWO-Geschäftsführer Axel Mielke gingen der Entscheidung voraus. „Ein kleiner Kindergarten in einem Land, das man bereits aus dem Urlaub kennt – das kann doch nicht so schwer sein“, erinnert sich Ariane Bartsch an die Zeit kurz vor dem Abflug nach Mallorca. Doch erst einmal auf der beliebten Urlaubersinsel angekommen, wurde



der Schwerinerin schnell bewusst, dass es doch nicht so einfach werden würde. „Viele gesetzliche Bestimmungen zur Unternehmensführung, Regeln und Gepflogenheiten waren mir neu und kamen mir schon „spanisch“ vor. Auch die Sprache musste ich erst lernen und die Kultur verstehen“, sagt sie. Der Weg des Ankommens war nicht leicht, die ersten drei Monate waren für sie und ihren Mann, der ihr immer unterstützend zur Seite stand, eine Achterbahnfahrt der Gefühle und Eindrücke. „Glücklicherweise gibt es

hier auf der Insel die unzähligen Sonnenstunden, die auch einen noch so anstrengenden Alltag in ein warmes Licht tauchen“, erzählt Bartsch. Inzwischen werden 25 Kinder aus den verschiedensten Nationen im Kindergarten (kleine Fotos) im nördlich von Palma de Mallorca gelegenen Sa Planera betreut. Für 35 Neuanmeldungen

wird gerade alles vorbereitet. Vier Mitarbeiterinnen, zwei Spanierinnen und zwei Deutsche, mit jeweils unterschiedlichen Ausbildungen und kulturellen Hintergründen betreuen im Sinne der Philosophie der AWO die Kinder. Auch viele Studenten aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich zeigen Interesse an der Kindertageseinrichtung mit dem bilingualen Ansatz und absolvieren dort ihr Praktikum. „Um pädagogische Ziele zu erreichen, habe ich im Februar eine zweitägige Fortbildung mit unseren Mitarbeiterinnen durchgeführt. Denn erst dort, wo ein Ziel vorhanden ist, gibt es auch einen Weg. Und diesen möchten wir gemeinsam gehen“, sagt Ariane Bartsch überzeugt. Für die Zukunft haben die Einrichtungsleiterin und ihr Team noch viel vor, auch wenn sie wissen, dass sie geduldig sein müssen. „Tausend Meilen beginnen mit dem ersten Schritt“, sagt Ariane Bartsch lächelnd. Da wendet sie sich wieder den Kindern zu und erzählt auf Spanisch eine Geschichte. *ab/cd*



JEDER HAT EIN RECHT AUF ARBEIT, DIE SPASS MACHT!

www.komm-zur-awo.de

Kita Die kleinen Schulzen

Schulzenweg 10
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 61 36 53
E-Mail
kita-integrativ@awo-schwerin.de

Kita Igelkinder

Justus-von-Liebig-Str. 27
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 20 12 077
E-Mail
kita-igelkinder@awo-schwerin.de

Kita Leuchtturm

Alexandrinenstr. 25
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 52 19 405
E-Mail
kita-leuchtturm@awo-schwerin.de

Kita Regenbogen

Erich-Weinert-Str. 58
19059 Schwerin
Telefon
(0385) 71 06 28
E-Mail
kita-regenbogen@awo-schwerin.de

Kita Spatzennest/

Kita Villa Kunterbunt

Ostring 24a
19370 Parchim
Telefon
(03871) 62 46 0
(03871) 21 31 57
E-Mail
spatzennest@awo-sn.de
kita-kunterbunt@awo-parchim.de

Neue Kita in Togo eröffnet Der Weg durch das Spalier in eine ganz neue Zukunft

Koumonde/Togo • Mehr als überwältigt war Anett Kropp, als sie zum ersten Mal die fertig gebaute Kita in Koumonde sah. Viel Energie, Zeit und Hoffnung hat sie gemeinsam mit ihrem Mann und vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern in dieses Projekt, das unter dem Dach der AWO geführt wird, gesteckt. Nun können 105 togolesische Kinder in den neuen Räumen spielen und lernen.

Seit vielen Jahren engagiert sich Anett Kropp beim Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Schwerin mit dem Projekt „Nebenan in Afrika“ für Kinder in kaum industrialisierten Ländern dieses Kontinents. So auch im in Westafrika gelegenen Togo, in dem eine Analphabetenrate von 39 Prozent herrscht. In den Kitas mangelt es an Platz sowie an den einfachsten Mitteln wie Stühlen und Tischen, Stoffen und Papier. Um den Kindern die Chance auf mehr Bildung zu ermöglichen, reifte nun die Idee, eine große, gut ausgestattete Kita in Koumonde zu bauen. „Wir stellten Förderanträge, sprachen mit dem Architekten, klärten rechtliche Angelegenheiten und sammelten so viele Materialien wie möglich“, erzählt



Stolz wie Oskar sind die togolesischen Kinder darauf, dass sie nun in ihrer neuen Kita auf Stühlen und Bänken an Tischen lernen können
Fotos: Anett Kropp

Anett Kropp. Im Januar 2015 war es dann soweit, der Bau der Kita konnte beginnen. Auf Details wie niedrige Waschbecken und Toiletten wurde geachtet, die Wände wurden bunt gestrichen und Raum für's Lernen und Spielen geschaffen. Ein Jahr später reisten Anett Kropp und ihr Mann mit AWO-Geschäftsführer Axel Mielke voller Spannung nach Togo – endlich stand die Eröffnung der Kita bevor. „Der Empfang war unglaublich. Die Kinder standen Spalier und wiesen uns den Weg von der Straße zur Kita. Kaum einer von uns konnte sich eine Träne verdrücken“, erinnert sich Anett Kropp. Der Andrang war groß, sogar der

Deutsche Botschafter und der König von Koumonde waren bei der Eröffnungszeremonie mit dabei und bedankten sich für den Einsatz der Ehrenamtlichen. „Wir möchten den Einheimischen unser Konzept nicht aufdrängen, sondern ihnen lediglich Ideen aufzeigen“, sagt Anett Kropp. Um das Projekt auch weiterhin intensiv zu begleiten, sind die Erzieherinnen eingeladen, in den AWO-Kitas in Schwerin ein Praktikum zu absolvieren. Außerdem haben Anett Kropp und ihre Mitsstreiter fest vor, bald wieder nach Togo zu reisen und die Kinder in ihrer neuen Kita zu besuchen.

Claudia Daubenmerk

Kinder- und Jugendnotdienst

Tel. (0385) 7 44 03 63